

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT → REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS → GEMEINDE RARON

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN					
A	B	C	D	E	F
1.729	1.969	6.232	2.182	1.328	0.211
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)					
Unter der Filu - Kummeltin - Steinschlag - Toli - Brachen - Eich - Lowinen	Tschergergen - Tscherggenweg - Frauenmatten - Spisseggen - Kummensand - Kummendörfli Ost - Zettin -Strippinen - Neue Egge	Hohenstueden-Setzacker - Moos - Egerten - Flugsenegge - Braueneggin-Mahngasse - Kummendörfli West - Gruben - Grubensuezz - Stippinen - Steinfischinen - Hasenlehn- Zugmatten - Schlendenwang - Kummensand - Bittrich	Kletten - Leimein - Gebreiten - Blietin - Frumbaum - Birkengrund - Oberer- Stein - Kalkofenhalde - Güfern - Laushalde - Frauenmatte - Spisseggen - Kirchengut - Raron - Hubel	Gruben - Güfern - Lowinen - Stucky - Kletten - Kalkofenhalde - hinter dem Bietschi - Zugmatten	Gebreiten - Unter der Kirche - St. German

Weisse Rebsorten

Fläche in ha

Frühreif bis sehr frühreif

Gewürztraminer		V			
Müller - Thurgau (R x S)	V V	V	V V	V V	V
<b>Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.</b> (Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)					
Bianca		V			
Chardonnay	V	V V	V	V	
Chasselas	V V	V V	V V	V V	V V
Lafnetscha	V V	V			
Muskat (1 bis 2)	V	V V	V V	V	V
Pinot blanc	V	V	V	V	V
Malvoisie (Pinot gris)		V	V	V	V
Sauvignon blanc (1 bis 2)	V				
Savagnin blanc Heida (1 bis 2)		V V	V		
Sylvaner-Gros Rhin (1 bis 2)	V	V V	V V	V	V
<b>Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.</b> (Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)					
Gwäss (2 bis 3)	V	V V	V	V	V
Humagne blanc		V			
Riesling	V	V	V	V	

(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)

Rebsorten der dritten Epoche

Petite Arvine	V	V V	V	V	
---------------	---	-----	---	---	--

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaun und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	V V	GC
Angepasste Rebsorte	V V	
Erlaubte Rebsorte	V	
Schlecht angepasste Rebsorte	X	
Verbotene Rebsorte	X X	

Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)

Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren

Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, ein tiefere Studie ist jedoch angebracht

Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen

Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDESEN REBSORTS - GEMEINDE RARON

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN					
A	B	C	D	E	F
2.205	2.487	5.122	4.475	1.825	0.049
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)					
Unter der Filu - Kummelrin - Steinschlag Toli - Brachen - Eich - Lowinen	Tscherggen - Tscherggenweg - Frauenmatten - Spisseggen - Kummensand - Kummendörfl - Ost - Zettin - Strippinen - Neue Egge	Hohenstueden - Setzacker - Moos - Egerten - Flugsenegge - Blaueneggin - Mahngasse - Kummendörfl West - Gruben - Grubensuetz - Stippinen - Steinrischinen - Hasenlehn - Zugmatten - Schlendenwang - Kummensand - Bitrich	Kletten - Leimern - Gebreiten - Bietlin - Frumbaum - Birkengrund - Oberer - Stein - Kalkofenhalde - Gufern - Laushalde - Frauenmatte - Spisseggen - Kirchengut - Raron - Hubel	Gruben - Gufern - Lowinen - Stucky - Kletten - Kalkofenhalde - hinter dem Bietschi - Zugmatten	Gebreiten - Unter der Kirche - St. German

ROTE REBSORTEN

Fläche in ha

Frühreif bis sehr frühreif

Rebsorten	A	B	C	D	E	F
<b>Garanoir</b>			V			
<b>Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.</b>						
Diolinoir (1 bis 2)	V		V	V		
Gamaret	V		V	V	V	
Gamay	VV	VV	VV	VV	VV	V
Pinot noir	VV	VV	VV	VV	VV	V
<b>Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.</b>						
Carminoir (2 bis 3)			V			
Eyholzer Roter			V			
Merlot		V				
Syrah (2 bis 3)	X	V	VV	V		
<b>Rebsorten der dritten Epoche</b>						
Cornalin du Valais	X	V	VV	VV		V
Humagne rouge			VV	VV	V	

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	V V GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	V V	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	X X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann